Persönliches Exemplar für Michael Oberste-Schemmann, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München

Lenggrieser Nachrichten

Lenggries das bergparadies

Nr. 04/2013. 16. Jahrgang — Die Zeitung der Gemeinde Lenggries für ihre Bürger und Gäste — 20. Juni 2013

TROTZ PROTEST

Telefonzellen werden abgebaut

Die Gemeinde hat von der Telekom eine Mitteilung bekommen, wonach die öffentlichen Telefonzellen am Karwendelparkplatz in Lenggries (Karwendelstraße, neben Tengelmann) und am Standort Tölzer Straße / Abzweigung Gaißacher Straße in diesem Jahr abgebaut werden sollen, „da eine Nutzung durch die Bürger nicht mehr erkennbar ist". Seitens der Gemeindeverwaltung wurde die Mitteilung zur Kenntnis genommen, dem Abbau jedoch nicht zugestimmt. Nach bisheriger Vorgehensweise der Telekom ist leider dennoch nicht damit zu rechnen, dass die Telefonzellen an diesen Standorten bestehen bleiben, da sie nach Aussage der Telekom nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden können.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Feldvergleich bei Grundstücken

Die Gemeinde Lenggries informiert darüber, dass das Finanzamt Bad Tölz-Wolfratshausen gemeinsam mit dem Vermessungsamt im Jahr 2013 einen Feldvergleich und Bodenschätzungen bei land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken durchführt. Zielsetzung ist ein aktueller Stand der Flurkarten, des Liegenschaftskatasters und der Bewertungsgrundlagen. Hierfür werden die aktuellen land- und forstwirtschaftliche Nutzungsarten – z. B. Veränderungen bei Wald- und Wiesengrenzen – eingemessen. Die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten werden um Verständnis gebeten.

FÖRDERVEREIN

Historischer Stammtisch

Der nächste historische Stammtisch des Fördervereins Burgruine Hohenburg findet am Freitag, 28. Juni, statt. Er steht wieder allen Interessierten offen. Jeder kann dazu Unterlagen mitbringen, etwa um sie zu übertragen. Außerdem kann jeder Themen einbringen, die er gerne behandelt haben möchte. Auch wird Gelegenheit bestehen, den Text einer Votivtafel von 1699 in die heutige Schrift zu übertragen. Der Stammtisch beginnt um 19.30 Uhr beim „Altwirt" in Lenggries. Alle Interessierten sind zur Teilnahme eingeladen.

LENGGRIESER TAFEL

Junges Trio spendet Süßigkeiten

Benedikt, Jakob und Christopher (Foto) sind die jüngsten Spender der Lenggrieser Tafel seit deren Gründung. Die drei hatten selbst die Idee, etwas von ihren Süßigkeiten an bedürftige Kinder abzugeben. Die Lenggrieser Tafel bedankt sich ganz herzlich für diese großartige Geste.

NATURPARKHAUS

Vortrag über Wilderei

Um das Thema „Wilderei – einst und jetzt" geht es am Donnerstag, 20. Juni, im Naturparkhaus Hinterriß. Referent ist der Berufsjäger Thomas Eder aus Hinterriß. Der Vortrag, zu dem alle Interessierten eingeladen sind beginnt um 19.30 Uhr.

FESTWOCHE

Die „Cubaboarischen" kommen

Dieses Gastspiel wird einer der Höhepunkte der Lenggrieser Festwoche. Am Montag, 12. August, gastieren die „Cubaboarischen" im Festzelt am Isarstadion. Einlass ist ab 18 Uhr (freie Platzwahl, keine Platzreservierung). Beginn ist um 18.30 Uhr mit der Vorband „d'Housemusi". Die Cubaboarischen treten dann ab 20.45 Uhr auf. Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung hat bereits begonnen. Die Lenggrieser Festwoche dauert heuer vom 9. bis 19. August.

Streicheleinheiten Im Gras sitzen und ein Katzen-Baby streicheln. Für viele Kinder zählt das zu den schönsten Freizeitbeschäftigungen. Aber nicht alle haben so einen kleinen Spielkameraden. Damit es den kleinen Besuchern von Lenggries in den Ferien nicht langweilig wird, hat die Gästeinformation wieder ein Gästekinderprogramm zusammengestellt. Es ist ab sofort erhältlich.

Bagger graben Brauneck auf

Start für Mammutprojekt: Kanal und Trinkwasserversorgung für Almhütten am Brauneck

LN. Mit dem offiziellen Spatenstich haben Ende Mai die Bauarbeiten für die Trinkwasserleitung und den Abwasserkanal für das Freizeitgebiet Brauneck begonnen. Von der Planung bis zur Umsetzung dieses schwierigen Projektes war es ein riesiger Schritt. Zunächst galt es abzuwägen, ob dezentrale Kleinkläranlagen bei den Hütten gebaut werden oder der Kanalanschluss an die gemeindliche Kläranlage Lenggries herzustellen ist.

Hierzu wurde eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet. Die damit einhergehende Finanzierung musste mit den Beteiligten vereinbart werden. Die Aufnahme in ein staatliches Zuschussprogramm musste erreicht werden. Notwendige Dienstbarkeitsverträge und Sondernutzungsverträge wurden mit den Anliegern abgeschlossen. Die Trassenführung für die Lage der Leitungen wurde vorher zur Erreichung einer Einigung einige Male grundlegend geändert. Bei den geschätzten Gesamtkosten von rund 3 Millionen Euro wird ein staatlicher Zuschuss in Höhe von zirka 1,7 Millionen Euro erwartet. Die Deckungslücke wird von den Hüttenbesitzern getragen.

Baubeginn am Berg: Ein Bagger bei ersten Grabungsarbeiten am Stiealm-Kessel. LN

Die Trinkwasserleitung mit einer Länge von 6,5 Kilometer wird 22 Hütten versorgen. Es werden zwei Hochbehälter und zwei Pumpwerke benötigt. Die Kanalleitungslänge beträgt 7,2 Kilometer, und daran werden 23 Anwesen angeschlossen. Um das Abwasser ins Tal zu leiten, sind zwei größere und drei kleinere Pumpwerke nötig.

Den Zuschlag auf die öffentliche Ausschreibung der Tiefbauarbeiten für den Wasserleitungs- und Kanalbau hat die österreichische Firma Teerag-Asdag AG bekommen. Die Baukosten für dieses Tiefbaugewerk liegen bei 1,8 Millionen Euro. Nachdem zum Spatenstich eine erneute Schlechtwetterperiode begann, konnte die Baufirma zwar mit der Einrichtung der Baustelle beginnen, aber nicht sofort mit den Tiefbauarbeiten. Seit 10. Juni kann die Baufirma mit normalem Baufortschritt arbeiten.

Begonnen wurde am Ende der beiden Leitungen, im Stiealm-Kessel. Von dort wird nun die Leitung nach unten gebaut. Die geplante Bauzeit für das gesamte Projekt wird wegen der kurzen Bauzeitenfenster drei Jahre betragen. Die Inbetriebnahme ist somit für Ende 2015 geplant.

Glimpflich davongekommen

Hochwasserschäden halten sich in Lenggries in Grenzen

LN. Am Fronleichnamswochenende gab es in Bayern und Teilen Deutschlands so ergiebige Regenfälle, dass viele Flüsse und Bäche über die Ufer traten. Ganz stark getroffen hat es die Gegend um Passau und Deggendorf sowie in Sachsen. Hier entstanden Schäden von unermesslichem Ausmaß.

Lenggries ist bei diesem Hochwasserereignis Gott sei Dank glimpflich davon gekommen. Die Isar stellte keine Gefahr dar, weil der Sylvensteinspeicher die Wassermassen zurück hielt. Probleme bereiteten der Weiherbach, der Mühlbach, der Hirschbach sowie der Lahnerbach. Alle vier Bäche traten über die Ufer, die entstandenen Schäden halten sich in Grenzen. Dies ist vor allem dem Einsatz der Feuerwehren von Schlegldorf, Lenggries und Wegscheid zu verdanken. Die Feuerwehrmänner verbauten Sandsäcke, pumpten Keller aus und sicherten l gefährdete Gebäude.

Der Weiherbach trat im Bereich der Fockensteinstraße über die Ufer. Das übertretende Wasser konnte aber über die Kanalisierung schadlos abgeführt werden. Der Mühlbach überschwemmte entlang dem Hirschbachweg einige Gärten. Der Lahnerbach trat in dem Bereich zwischen der alten und der neuen Talstation der Bergbahn aus seinem Bett aus, und das Wasser floss flächig in Richtung Bebauung. Es konnte allerdings ohne dass Schäden verursacht wurden, über die Bergbahnstraße in eine bestehende Hochwasserentlastungsanlage geleitet werden.

Die Gemeinde Lenggries bedankt sich bei allen, die sich an dem Hochwassereinsatz beteiligt haben, vor allem bei den Mitgliedern der Feuerwehren, bei den Arbeitern des gemeindlichen Bauhofs sowie bei den Anliegern ganz herzlich. Es bleibt nur zu hoffen, dass wir auch künftig von schlimmeren Hochwässern verschont bleiben.

Überschwemmung: Der westliche Isarfußweg war beim Hochwasser überflutet. Der Sylvensteinspeicher verhinderte einmal mehr schlimmere Schäden FOTO: MÜLLER

Infos und Anträge
www.lenggries.de/de/sofort-geld-bei-hochwasserschaeden

Persönliches Exemplar für Michael Oberste-Schemmann, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München

ORTSVERBAND LÄDT EIN

Mit dem VdK auf großer Tour

LN. Der nächste Stammtisch des VdK Ortsverbandes Lenggries findet am Freitag, 5. Juli, ab 14.30Uhr im „Jaudenstadl“ in Wegscheid statt, wozu auch Nichtmitglieder eingeladen sind. Eine Tagesfahrt zum Schwäbischen Bauernhofmuseum in Illerbeuren wird am Mittwoch, 14. August, angeboten. Abfahrt ist um 7.30Uhr. Zum Törggelen geht's auch heuer. Am 2. und 3. Oktober fährt der Ortsverband zur Südtiroler Weinstraße mit Aufenthalt in Bozen. Die Rückreise führt über Schloss Trautmannsdorf und den Reschenpass nach Lenggries. Für die Operette „Die Fledermaus“ im Waitzingerkeller in Miesbach wird um baldige Anmeldung gebeten, spätestens bis 8. Juli.

Wegen krankheitsbedingter Absage wurde für die Mehrtagesreise zu den Luisenburgfestspielen und nach Dresden vom 25. bis 29. Juli ein Zimmer frei. Dies wird als Doppel- oder Einzelzimmer vergeben. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldungen wie immer auch bei den Stammtischen oder bei Vorstand Sigi Gerg, Telefon 0 80 42/28 07.

Erinnerungsfoto: Die Theaterfahrt des VdK-Ortsverband nach Riedering war ein voller Erfolg. Mit Begeisterung sahen 100 Teilnehmer das Stück „Da Himmegugga“ im Theaterzelt in Riedering, wo sich die Besucher zu einem Erinnerungsfoto aufstellten. In einer kleinen Nebenrolle durfte auch der VdK-Vorsitzende Sigi Gerg (li.) in dem Theaterstück mitspielen.

Von weiß-blau bis zum Paukstudio

Erfolgreiche „Bavarian-Party“ im Jugendtreff – Wachsende Teilnehmerzahl beim Qualitraining

LN. In der Nacht zum ersten Mai fand im Jugendtreff eine gut besuchte „Bavarian-Party“ statt. Die Räumlichkeiten waren gänzlich in weiß-blau dekoriert, es gab Weißwürste und – ausnahmsweise – auch (Weiß)Bier. Die knapp 30 Besucher hatten Spaß am Feiern und Tanzen zu bayrischer Musik, sowie bei den angebotenen Minigames, wie etwa dem Luftballontreten.

„Ich war froh, dass diese Party auch von der Besucherzahl ein Erfolg war“, sagt Jugendtreffleiter Stefan Müller. „Meine Jugendtreffsprecher Michael Zingl und Verena Thomas haben sich mit mir im Vorfeld viele Gedanken gemacht, wie wir es schaffen, mal wieder eine größere Anzahl Jugendlicher in den Treff zu locken. Schön, dass sie für ihre Arbeit auch belohnt wurden.“ Schlüssel des Erfolges waren wohl zum einen, dass es Alkohol gab (der aber gar nicht in so großen Mengen konsumiert wurde) und zum anderen, dass die Veranstaltung intensiv beworben wurde. Der Jugendtreffbesucher Merlin Dreger hatte im Vorfeld einen Flyer mit Rautenmuster gestaltet, der Jugendtreffleiter in der Mittelschule Lenggries Werbung für die Veranstaltung gemacht.

Gute Laune: Zur „Bavarian-Party“ kamen einige Besucher in Dirndl und Lederhose. LN

„Auch wenn knapp 30 Leute sich nicht nach viel anhören, ist es für uns ein Erfolg gewesen; vor allem weil auch neue Besucher im Jugendtreff waren. Dies war ein erklärtes Ziel dieser Party. Zukünftig werden wir die Werbung immer so gestalten. Ob wir allerdings auch künftig bei Partys Alkohol ausschenken, muss zuerst im Jugendtreffteam und dann auch im Beirat diskutiert werden“, so Müller.

Auch das Qualitraining im Jugendtreff ist nach Startschwierigkeiten erfolgreich angelaufen. So wird in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs regelmäßig von den Mittelschülern unter Anleitung des Jugendtreffleiters schwerpunktmäßig Deutsch und Mathe gepaukt, geübt, und Unklarheiten oder Probleme mit dem Stoff geklärt.

„Je näher die Qualiprüfungen rücken, desto größer wurde die Teilnehmerzahl. Scheinbar brauchen die Mittelschüler noch mehr den Druck als Schüler anderer Schularten. Doch ich finde es beeindruckend, dass ein harter Kern fast immer da war und auch Mitschülerinnen von dem Training überzeugen konnte. Vielleicht sind ja unter den Teilnehmern zukünftige Jugendtreffstammbesucher“, hofft Müller. „Immerhin kennen sie jetzt schon mal den Weg in Treff und die Räumlichkeiten.“

Betriebs-Besuch Der Betriebskindergarten der Fachklinik Lenggries hat der Mosterei Wenig in Schlegldorf einen Besuch abgestattet. Im Rahmen des Kindergartenprojektes „Gesunde Ernährung“ lud die Familie Filgertshofer die Kinder ein, um den Ablauf vom Obst bis zum fertigen Getränk anzuschauen. Die Mädchen und Buben und deren Betreuerinnen Diana Klatte und Luisa Zangl fanden den Vormittag sehr spannend. Sie freuen sich schon auf eine neue Getränkelieferung der Mosterei Wenig. LN

DAS LENA-RÄTSEL

Ratefüchse sind gefragt

Karten für das Freizeitbad „Isarwelle“ zu gewinnen

LN. Mit einer einfachen Rätselfrage wollen wir einmal mehr nachprüfen, wie aufmerksam Sie die „Lena“ lesen. Wenn Sie diese Ausgabe mit Interesse studiert haben, dann dürfte die folgende Frage kein Problem sein:

Wie hoch werden voraussichtlich die Gesamtkosten für die Kanalisation des Freizeitgebiets Brauneck einschließlich der Verlegung der Trinkwasserleitungen sein?

Wer meint, die richtige Antwort zu kennen, schickt bitte seine Lösung umgehend per Postkarte oder Fax an:

Gemeinde Lenggries
Stichwort Lena-Rätsel
Rathausplatz 1
83661 Lenggries
Fax: 0 80 42 / 50 08-50

Genaue Absenderangabe (am besten mit Telefonnummer) bitte nicht vergessen. Einsendeschluss ist am Mittwoch, 10. Juli 2013. Die nächste Ausgabe der Lenggrieser Nachrichten erscheint am Donnerstag, 25. Juli.

Zu gewinnen gibt es – mit etwas Glück – wieder Mehrbade- und Einzelkarten für das Freizeitbad „Isarwelle“.

Die Gewinner des letzten Rätsels sind: Hertha Pecha (Wackersberg), Gisela Rauscher (Bad Tölz) und Karl Mondry (Lenggries).

Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch: Bürgermeister Werner Weindl gratuliert der Rätsel-Gewinnerin Hertha Pecha.

Wer ist bei der Gästekarte 2014 dabei?

Interessenten sollen sich bis 5. Juli anmelden

LN. Die Gästekarte Plus in Lenggries läuft seit 1. Dezember 2012 überaus erfolgreich. Wer als Gastgeber und Leistungspartner neu ab 1. Dezember 2013 mit dabei sein will, meldet sich bitte direkt an die Gästeinformation Lenggries, Telefon 0 80 42/ 5008-800 oder per E-Mail: info@lenggries.de bis spätestens 5. Juli 2013.

Gästekarte PLUS

AM STANDESAMT

GEBURTSTAGE

26. April, Theresia Lindner (90);
26. April, Emma Krinner (90)
27. April, Franz Sappl (90);
29. April, Maria Aicher (90);
30. April, Johann Engelbrecht (85);
3. Mai, Barbara Thumer (99);
3. Mai, Magdalena Artmann (90);
13. Mai, Maria Gerg (90);
13. Mai, Ilse Eisenschenk (85);
14. Mai, Franz Pfannenstill (85);
16. Mai, Elisabeth Baumgartner (96);
25. Mai, Wilhelm Torka (98);
29. Mai, Gerhard Hohmann (85);
1. Juni, Irmtraut Fischer (85);
4. Juni, Anna Nägele (85);
8. Juni, Margaretha Gegenfurtner (90);
9. Juni, Ignaz Konecny (90);
11. Juni, Maria Knobl (85);
11. Juni Gabriela Öttl (85);
12. Juni, Martha Messerschmidt (95);
13. Juni, Emilie Drexler (85);
17. Juni, Eva-Maria Hailer (85).

EHEJUBILÄEN

Goldene Hochzeit

31. Mai, Johann und Brigitte Kell;
4. Juni, Jakob und Agatha Dräxl;
7. Juni, Rudolf und Renate Hiedl;
22. Juni, Jakob und Anna Kiefersauer.

HOCHZEITEN

26. April, Michael Stock und Ute Hettenkofer, beide Lenggries;
27. April, Benedikt Leichmann und Christine Gerg, beide Lenggries;
3. Mai, Markus Wasensteiner und Christina Schöffmann, beide Lenggries;
4. Mai, Christian Vural und Nicole Troidl, beide Lenggries;
4. Mai, Michael Aierstock und Katharina Bauer, beide Jachenau;
10. Mai, Josef Fischhaber und Claudia Heiß, beide Lenggries;
17. Mai, Johann Müller und Katharina Öttl, beide Lenggries;
17. Mai, Peter Jaud und Eva Sonner, beide Lenggries;
31. Mai, Johann Willibald und Silvia Gerg, beide Lenggries;
31. Mai, Markus Hohenreiter und Corinna De Brabanter, beide Lenggries.

GEBURT

Lucy Tretter ist am 9. April in Lenggries zur Welt gekommen. Ihre Eltern sind Heinz und Nadia Tretter.

Die Gemeinde Lenggries gratuliert alle Jubilaren, Brautpaaren und den jungen Eltern ganz herzlich.

IMPRESSUM

Lenggrieser Nachrichten

Zeitung der Gemeinde Lenggries für ihre Bürger und Gäste

Herausgeber: Gemeinde Lenggries, vertreten durch Bürgermeister Werner Weindl
Rathausplatz 1
83661 Lenggries
Redaktion: Alois Ostler (verantw.)
E-Mail: lena@merkur-online.de
Internet: www.lenggrieser-nachrichten.de
Redaktionsbeirat: Werner, Weindl, Stephan Bammer, Luise Gams, Birgitta Opitz
Anzeigen: Außendienst Tölzer Kurier
Druck: Zeitungsverlag Oberbayern, Druckhaus Wolfratshausen

Persönliches Exemplar für Michael Oberste-Schemmann, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München

JAHRESBILANZ

Lenggrieser Tourismus im Aufwind

Ein erfolgreiches Plus bei den Übernachtungszahlen. Die Gemeinde Lenggries trägt mit der neuen Gästekarte Plus und wirksamen Werbemaßnahmen dazu bei.

LN. Mit einem positiven Rückblick auf das vergangene Jahr wartete Tourismusleiterin Stephanie Rehm in der Tourismusversammlung im Alpenfestsaal auf. 256 891 Übernachtungen, ein Plus von 14,2 Prozent und 79 002 Gästeankünfte, ein Plus von 15,1 Prozent, konnte der Tourismus in Lenggries verzeichnen. Das erste Quartal im Jahr 2013 ergab bereits ein Plus von 9,5 Prozent bei den Übernachtungen und ein Plus von 9,1 Prozent bei den Gästeankünften. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Urlauber in Lenggries betrug im Jahr 2012 fünf Tage und ist um 0,6 Tage zum Vorjahr gestiegen.

Eine positive Resonanz gibt es laut Rehm auch beim Internetauftritt www.lenggries.de: 791 307 Besucher und 2,5 Millionen Seitenaufrufe wurden im Jahr 2012 gezählt. Die Besucherzahl stieg ebenfalls um acht Prozent zum Vorjahr. Laut einer Online-Umfrage speziell zu www.lenggries.de wird die Tourismushomepage besonders durch ihr gutes Bildmaterial, ihre Übersichtlichkeit, die emotionalen Werbetrailer und auch die umfangreiche und informative Darstellung der Unterkünfte gelobt. Stark genutzt werden vor allem auch die Wetter und Webcamseiten, über der sich Gäste gerne vor ihrem Urlaub informieren.

Stephanie Rehm
Tourismusleiterin
Lenggries

Mit viel Engagement ging im Dezember 2012 die Gästekarte Plus an den Start. Nach dem ersten Winter konnte hier auch schon das erste Resumee gezogen werden. Plus Gastgeber und Gäste sind begeistert. Erstaunlich ist, dass das Nutzungverhalten der Gästekarte Plus um das sechs bis zehnfache höher ist, als das Nutzungsverhalten der normalen Gästekarte. „Wir haben somit einen zufriedeneren und glücklicheren Gast, obwohl wir es sehr kurzfristig beworben haben" so die Tourismuschefin. Wertschöpfung durch Wertschätzung wird hier ersichtlich. Dem Gast wird etwas in die Hand gegeben, mit dem er möglichst viel Urlaub genießen kann. Das Winterangebot wird derzeit noch ausgebaut. Bekannt ist schon, dass die Berg- und Talfahrt der Brauneck-Bergbahn für kommendes Jahr ganzjährig in der Gästekarte Plus inklusiv mit dabei ist.

Ein weiterer vorteilhafter Gesichtspunkt ist, dass Tagungsgäste zu Urlaubsgästen werden. Dies wurde bei den beiden Hotels „Jäger von Fall" und „Arabella Brauneck" bereits festgestellt. Ebenfalls wird das Erlebnisbad Isarwelle, das mit unbegrenztem Freieintritt lockt, sehr gut angenommen. Auch wurden bereits im vergangenen Winter die Vorteile der Skischulen- und des Gastronomieangebots stark von den Gästen mit der Plus-Karte genutzt.

Nach dem Sommer wird Bilanz gezogen, und alle Gastgeber haben dann wieder die Wahl, ab 1. Dezember 2013, ob sie die normale Gästekarte mit den rabattierten Leistungen oder die Gästekarte Plus mit den Inklusiv-Leistungen anbieten möchten.

Weiters wurden die Gastgeber auf die Online-Buchbarkeit hingewiesen. Das Informations- und Reservierungssystem Feratel läuft sehr gut. Der Gast kann entscheiden, auf welchem Weg er sein Angebot bekommen möchte. Die verschiedenen Kanäle werden sehr gut angenommen. Trotzdem sind in Lenggries nur wenige Gastgeber online buchbar. „In der heutigen Zeit will der Gast schnell mit einem Klick seine Buchung tätigen" so Rehm. Feratel bietet hier auch neue Vertriebskanäle an. Der online buchbare Gastgeber ist ab Juli automatisch auf starken Buchungsportalen präsent wie www.kurz-malweg.de, www.bestfewo.de, www.casamundo.de, www.e-domizil.de, www.holidayinsider.de, www.ab-indenurlaub.de. Ein weiterer Vertriebskanal für Gastgeber, um neue Gäste zu gewinnen.

Über die Seite Suchen & Anfragen im Internet gingen 9 429 Unterkunftsanfragen direkt per E-Mail an die Lenggries Gastgeber (+20,5 Prozent zum Vorjahr). Der Gast, der lieber über die Gästeinformation ein umfassendes Angebot über die freien Unterkünfte wünschte, wurde ebenfalls bedient. 2546 Unterkunftsangebote (+19,2 Prozent) sowie 10 535 Prospekte (+14,1 Prozent) verschickte die Gästeinformation an anfragende Urlauber. 281 432 Besucher waren auf den Feratel-Gastgeberseiten auf der Lenggrieser Homepage zu verzeichnen und 118 665 Besucher davon klickten von hier Gastgeber-Homepage direkt an.

Unterwegs am Brauneck: Urlauber schätzen die Bergwelt, so wie hier bei der Almwanderung mit Schauspieler Werner Rom. FOTO: TOURIST-INFO

Trotz Billigreisen: Urlaub in den Bergen bleibt gefragt

Der **Tourismusmarkt** hat sich in den vergangenen Jahrzehnten gravierend verändert. Es sind neue Urlaubsziele entstanden, die leicht mit dem Flugzeug zu erreichen sind. Billige **Pauschalreisen** werben genau so um neue Gäste wie bayerische und österreichischen Konkurrenten von Lenggries. Das Internet lädt zum genauen Preis- und Qualitätsvergleich ein. Weniger verfügbares **Einkommen** sowie das **Wetter** spielen auch bei der **Urlaubswahl** eine bedeutende Rolle. Laut einer Umfrage in Deutschland liegt der heimische **Urlaub in den Bergen** aber **im Trend**. An die Faszination der Heimat glauben 57 Prozent der Befragten. Komfort und Qualitätsansprüche der Urlaubsgäste wachsen weiterhin. Der Wunsch nach Wellness wird künftig eher noch zunehmen. Der **Verwöhnfaktor** spielt bei 95 Prozent der Deutschen Urlauber die **wichtigste Rolle**. Statt Pauschalurlaub in Hotels darf es aber auch die kleine, familiengeführte Unterkunft sein, gerne auch auf Empfehlung von Freunden. Bei den Verkehrsmitteln setzt der deutsche Urlauber in Zukunft weiter mehrheitlich auf den eigenen Pkw. Die neue schnelllebige Technik erfordert natürlich ein intensives Marketing. Jeder Trend muss schnell erkannt und darauf reagiert werden. Gemeinsam müssen sich die Gästeinformation Lenggries mit den Gastgebern und Freizeitbetrieben den **Herausforderungen im Tourismus** in der heutigen Zeit stellen.

Schauspieler Rom rührt Werbetrommel

Weiters erläuterte Stephanie Rehm die Marketingmaßnahmen die jährlich mit einem Werbebudget von rund 160 000 Euro getätigt werden. Ein Marketingmix von Printmaßnahmen, Online-Werbung, Pressearbeit und Produktneuerungen wurden detailliert geschildert sowie die Kooperationen mit dem Tölzer Land Tourismus vorgestellt. 2012 entstand unter anderem eine mobile Website von Lenggries und ein neues Infoterminal für Gäste im Vorraum der Gästeinformation. Für den Bergurlaub in Lenggries rührt heuer Schauspieler Werner Rom aus der Bayerischen Fernsehserie „Dahoam is Dahoam" die Werbetrommel mit verschiedenen Aktionen.

Zum Abschluss der umfassenden Präsentation der Tourismusleiterin wurden noch die neuen Winter-Werbetrailer gezeigt, eine Produktion von Radius Null aus Bad Tölz – die somit die fünf emotionalen Werbefilme von Lenggries, die in den vergangenen drei Jahre produziert wurden, vervollständigen.

Online-Formular für Anfragen

Auch der Anfragepool läuft positiv. Hier kann der Gast seine Wünsche über ein Online-Formular bequem in einem einzigen Schritt an alle Gastgeber schicken. Diese können auf den Pool zugreifen und aus dem System direkt ein Angebot an den Gast schicken. 2012 fragten 834 Gäste über diese Möglichkeit an und wollten insgesamt 8274 Angebote von den Gastgebern. Der Gast kann maximal zehn Angebote erhalten. Hier sind die Lenggrieser Gastgeber besonders flink und nützen die für sie passenden Anfragen.

Hier kann man sich gut ausruhen

Drei neue Ruhebänke für den Maria-Anna-Weg hat die Werbegemeinschaft Lenggries gestiftet. Die Spende ist ein Teilerlös aus dem Verkauf der Lenggrieser Karte. Zum ersten Probesitzen trafen sich (v. li.) Werbegemeinschafts- Kassier Klaus Wiedemann, Vorsitzende Martina Müller und Bürgermeister Werner Weindl. LN

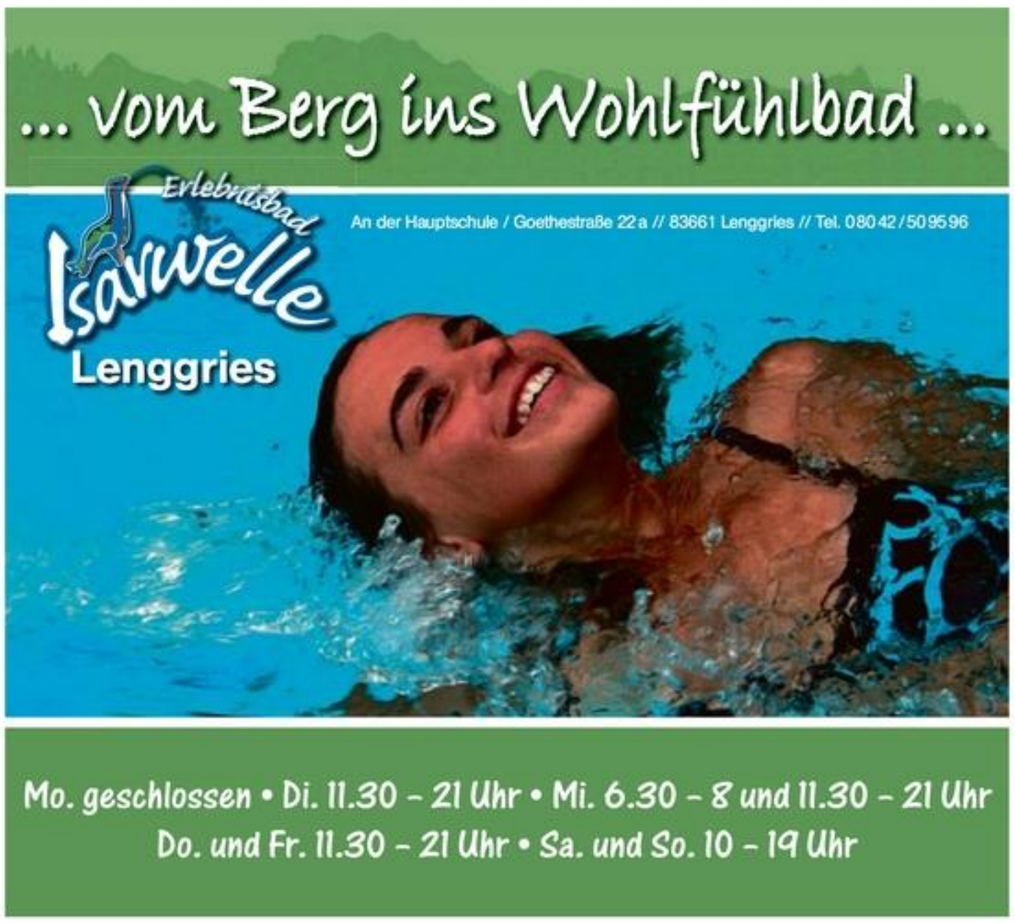
Vermieter-Tipps vom Fachmann

LN. Eine Schulung zum Internet-Marketing hat der Lenggrieser Tourismusverein kürzlich den über 30 Vermietern der Gemeinde angeboten. Am Vormittag schulten sich die Privatvermieter im Arabella Brauneck-Hotel, am Nachmittag gab's die Informationen für die gewerblichen Vermieter.

Bei dem interessanten Workshop ging es um so aktuelle Themen wie: Was ist möglich in der Internetwerbung? Was bringt mir Facebook, Xing oder Youtube? Wie gestalte ich meinen Internetauftritt, um neue Gäste zu gewinnen?

Dazu gab es viele Tipps und Tricks vom Fachmann. Auch das Thema wie gehe ich um mit Online-Bewertungsportalen wie beispielsweise schlechten Bewertungen für mein Haus, kam zur Sprache.

All diese Fragen beantworteten die renommierten Referenten der Firma „IDEAS4HOTEL" unter der Leitung von Andreas Romani und Kollegen. Fazit und Echo der Teilnehmer: Ein Supervortrag mit viel Informationen für die tägliche Arbeit. Mehr kann man in so kurzer Zeit nicht lernen, erfahren und mit nach Hause nehmen. Über dieses Lob freute sich besonders Tourismusvereins-Vorsitzender Klaus Knirk mit der gesamten Vorstandschaft des Vereins.



Persönliches Exemplar für Michael Oberste-Schemmann, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München

Sommertraining Nach den Pfingstferien haben die Bambini-Teams des Lenggrieser Skiclubs ihr Sommertraining gestartet. Jeden Montag von 17 bis 18.30 Uhr trainieren die Teams Bambini 1 und 2 am Sportplatz der Hauptschule in kindgerechter Art und Weise Koordination, Kraft u. Kondition. Die Kinder machen mit Fleiß und viel Spaß bei den unterschiedlichsten Übungen und Spiele mit. Zusätzlich zum Montagstraining treffen sich die „Bambini 1" mittwochs zum Lauf- und Ausdauertraining rund um den Hohenburger Weiher. Das Bild zeigt die „Bambini 1" während einer Laufeinheit nach dem Klettern auf dem „Hungerturm" der Hohenburger Burgruine mit ihren Trainerinnen Vicky Hoffmann und Barbara Kell (re.).

Auf der Suche nach dem Traumjob

Ausbildungsmesse Hohenburg: Rund 1500 junge Erwachsene informierten sich

LN. Augen auf bei der Berufswahl, heißt es so schön. Den Hohenburger Realschülerinnen und vielen anderen Jugendlichen dürfte sie etwas leichter fallen. Rund 1500 junge Erwachsene informierten sich am Mittwoch, 8. Mai, bei der achten Hohenburger Ausbildungsmesse bei mehr als 50 verschiedenen Unternehmen und Schulen über Aus- und Fortbildung.

„Wir haben Schüler aller Schularten aus dem Landkreis eingeladen", sagt Messeleiter Johannes Jodlbauer. Für Firmen ist die Veranstaltung mittlerweile fast ein Muss. „Tatsächlich war der Andrang dieses Jahr so groß, dass einige auf die Warteliste musste", so Jodlbauer. Für ein breites Spektrum an Firmen hatte Jodlbauer auch in diesem Jahr gesorgt. Neben Banken, Versicherungen und Berufsfachschulen informierten Hexal, Aldi, BayWa, Roche, der Arzbacher Hof und das Hotel Bachmaier-Weissach aus Tegernsee über Ihre Ausbildungsmöglickeiten.

Haben gut lachen (v. li.): Stefanie Eiler, Christine Wiesböck und Barbara Salzmann aus dem Abschlussjahrgang der Realschule wissen schon, wie es nach der Prüfung für sie weitergeht.

Organisator Johannes

Weitere Höhepunkte der Messe waren das InfoMobil der Metall- und Elektroindustrie und die Wanderausstellung „Vision 2027 – Erfinde deine Zukunft", die Mädchen über ihre Chancen in technischen Berufen informierte.

Der Lenggrieser Bürgermeister Werner Weindl eröffnete die Messe mit der Aufforderung an die Schüler: „Fragt's den Leuten Löcher in den Bauch". Und das taten die Jugendlichen dann auch rege.

ELEKTRO EF FISCHHABER
ELEKTROANLAGEN
GERÄTE
SAT-ANLAGEN
DATENNETZWERKE
THERMOGRAFIE
ELEKTROHEIZUNGEN
BLITZSCHUTZ
Peter Fischhaber
Elektromeister
Wackersberger Str. 49
83661 Lenggries
Tel. 0 80 42 - 28 29
Fax 0 80 42 - 50 96 19
E-Mail: elektro-fischhaber@t-online.de

Lenggrieser Handwerksbetriebe leistungsstark & kompetent

Treppen aus Expertenhand

Mit Stil und Schwung nach oben

Nur eine Verbindung zwischen zwei Ebenen? Irrtum! Die Treppe ist gestalterisch und technisch eines der schwierigsten Bauteile in einem Haus. Bei der Konstruktion sind viele Normen sowie die Bauordnung zu beachten. Es gibt feste Standards für die Stabilität und Standsicherheit von handwerklichen Treppen. Und natürlich sollte eine Treppe nach Maß gearbeitet sein – sonst passt sie nicht in die vorgegebene Bausituation. Bei Neubauten sollte schon bei der Planung Kontakt mit dem Schreiner aufgenommen werden, damit das „Treppenloch" passt. Hier kommt der Schreiner und Treppenbauer ins Spiel. Als handwerklicher Experte kann er die individuellen Anforderungen an die Konstruktion ebenso wie die Wünsche des Bauherren in solider Qualität umsetzen. Treppen, die die Regeln des handwerklichen Holztreppenbaus einhalten, bieten Gewähr für statische Solidität und genügen höchsten Ansprüchen.

Steht im Haus nur eine geringe Grundfläche zur Verfügung, dann kommt eine Spindeltreppe in Betracht.

Meistens entscheidet der bestehende Raum über die Form der Treppe. Es gilt: Frühzeitige Planung ist der sicherste Weg, um später böse Überraschungen zu vermeiden. Es gibt unzählige Variationen des Prinzips Treppe. Jede hat eigene bauliche und praktische Vorteile – und ihre gestalterischen Vorzüge. Wer zum Beispiel Wert auf Eleganz und schwungvolle Architektur legt, sollte eine gewendelte Wangentreppe in Betracht ziehen.

Steht dagegen nur eine geringe Grundfläche zur Verfügung, ist eine Spindeltreppe in Betracht zu ziehen. Nicht immer ist die Wahl einfach. Wo der Laie überfordert ist, hilft der Schreiner und Treppenbauer weiter. Er berät seine Kunden, stellt die verschiedenen Treppentypen vor, gestaltet Entwürfe, stimmt die Ausführung ab und realisiert schließlich den Bau.

Im Vorfeld müssen wichtige Fragen geklärt sein: Sollen schwere oder sperrige Gegenstände über die Treppe transportiert werden? Ist sie für alle künftigen Nutzer – auch Kinder und ältere Menschen – angenehm und sicher zu begehen? Was schreibt der Gesetzgeber vor? Solche Aspekte sind bei der Planung zu berücksichtigen. Ein kindersicheres Geländer zum Beispiel darf auf keinen Fall fehlen. Hier ist eine Mindesthöhe vorgegeben. Außerdem ist darauf zu achten, dass das Geländer nicht überklettert werden kann, wenn Kinder in der Wohnung leben. Und die Treppe muss gut beleuchtet sein, mit Lichtschaltern an den richtigen Stellen. Das schützt vor Fehltritten und Ausrutschern.

Der Schreiner und Treppenbauer ist in all diesen Fragen Spezialist. Egal, welches der geeigneten Materialen für welche Treppenkonstruktion gewählt wird, mit seinem Know-how wird daraus ein langlebiges Produkt. Das harte Holz der Eiche, der Buche oder der Esche etwa gilt als besonders belastbar und widerstandsfähig. Vor Beschädigung und Abrieb schützt eine Versiegelung mit umweltfreundlichen Lacken. Diese Schutzbehandlung hat noch einen zweiten Vorteil: Sie sorgt dafür, dass die Treppe sich leicht reinigen und pflegen lässt.

Übrigens: Unter einer Treppe muss kein toter Raum sein. Der fachkundige Schreiner kann diesen Platz als Garderobe, als Lese-Ecke oder als Arbeitsplatz mit Schreib- und Computertisch gestalten. Dann wird die Freude an der neuen Treppe umso größer.

Eine Treppe gehört zu den schwierigsten Bauteilen beim Hausbau. Foto: dpa

JAKOB KAINZMAIER
Kraftfahrzeug-Meisterbetrieb
Neu- und Gebrauchtwagen | Fahrräder und Zubehör
Reparaturen und Ersatzteile | Peugeot-Service
83661 Lenggries-Wegscheid
Tel. 08042-2453 | Fax 08042-2411

Fliesen Demmel
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Benedikt Demmel
Bäder Böden Küchen
Treppen Natursteine
83661 Lenggries-Wegscheid · Kapellengasse 12
Tel. 0 80 42 / 52 74 · E-Mail: b.demmel@t-online.de

SERVICE BESTLEISTUNG!
• Projektierung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen
• Elektrogeräte-Kundendienst • Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen
Tel.: 08042 8736
EURONICS Schader
83661 Lenggries | Bahnhofstr. 16 | T 08042 8736 | info@elektro-schader.de

KOBINGER HEIZUNG
Nikolaus Kobinger
Heizungsbaumeister
Waxensteinstraße 6
83661 Lenggries
Tel. 0 80 42 / 9 80 91
Fax 0 80 42 / 9 80 89
Mobil 0151 / 19 08 04 71
Heizungsbau
Solartechnik
Kundendienst

Willibald Glaserei
Meisterbetrieb
Alles rund um´s Glas
Scharfreiterstr. 30
83661 Lenggries
Tel. 0 80 42 / 17 11
Fax 0 80 42 / 97 49 20
D1Fu 0171 / 4 56 07 70
glaserei-willibald@t-online.de
Innungsmitglied

Beleuchtung soll zur Tageszeit passen

Im Badezimmer ist nach dem Aufstehen kühl-weißes, helles Licht am sinnvollsten. Foto: dpa

Die Beleuchtung im Schlafzimmer und Badezimmer sollte sich der Tageszeit anpassen lassen. Denn Licht beeinflusse über Sinneszellen im Auge den Hormonhaushalt und damit die innere Uhr, erläutert die Fördergemeinschaft Gutes Licht in Darmstadt. So sollte im Badezimmer nach dem Aufstehen etwa kühl-weißes, helles Licht brennen. Es wecke die Lebensgeister. Am Abend sei warm-weißes Licht besser, da es für eine entspannte Stimmung sorge.

Diese Lichtstimmungen lassen sich über Dimmer per Hand steuern, oder elektronische Steuerungen speichern und rufen Lichtkonzepte ab. Das Aufwachen im Schlafzimmer erleichtern zudem sogenannte Lichtwecker. Die Leuchten erhellen den Raum nach und nach – und simulieren so den Sonnenaufgang. dpa

Baufälliger Balkon: Recht auf Instandsetzung

Bei baufälligen Balkonen haben Mieter ein Recht auf Instandsetzung. „Der Balkon gehört in der Regel laut Mietvertrag zur Wohnung", erklärt Gerold Happ vom Eigentümerverein Haus & Grund Deutschland in Berlin. Könne der Balkon nicht genutzt werden, weil er zu marode sei, sei das ein Mangel. Daher könnten Mieter in diesem Fall die Miete mindern.

Dabei ziehen sie die Fläche des Balkons anteilig von der Wohnfläche ab und reduzieren die Mietzahlungen entsprechend. Bei Mietverträgen, die vor 2004 abgeschlossen wurden, darf nach Angaben des Deutschen Mieterbundes bis zur Hälfte der Balkonfläche angerechnet werden. Ab 2004 sind in der Regel ein Viertel, höchstens ebenfalls die Hälfte der Fläche anzurechnen. dpa

Persönliches Exemplar für Michael Oberste-Schemmann, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München

Brücke zwischen Schule und Beruf

Tölzer Coaches stehen Lenggrieser Mittelschülern zur Seite – Mitstreiter gefragt

LN. Nach fünf Jahren intensiver und sehr erfolgreicher Arbeit mit 37 Schülern an der Mittelschule in Lenggries hat sich Christoph Fuchs von den Tölzer Coaches zurückgezogen. Er will seine ehrenamtlichen Schwerpunkte künftig auf den „Weißen Ring“ und die „Senioren-Sicherheitsberatung“ legen. Christoph Fuchs hat nach Angaben der Coaches mit seinem Engagement, seiner Erfahrung und seiner Vision „ein Ehrenamt bereichert das Leben“ für die Schule in Lenggries, für viele Schüler aber auch für die Idee der Tölzer Coaches einen großartigen Beitrag geleistet.

Als neuer Vertreter der Tölzer Coaches kam Klaus Katzmayr nach Lenggries. An den Aufgaben und Zielen, nämlich Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen bei der Berufsfindung, bei der Bewerbung und beim Eintritt in das Berufsleben oder beim Übertritt in eine weiterführende Schule zu unterstützen, hat sich nichts geändert. Katzmayr: „Dabei haben mir den Einstieg in die Schule vor allem die Lehrerinnen Frau Peterhoff und Frau Reiser, die Schulleitung und die Sekretärin Frau Nagler sehr erleichtert.“ Mit fünf Jugendlichen startete er die wöchentlichen, intensiven und vertraulichen Einzelgespräche. Zwei Mädchen fanden sehr schnell ihren eigenen weiteren Weg, so dass eine weitere Betreuung nicht mehr angebracht war. In vielen Einzelgesprächen wurden die verschiedenen und teilweise noch unausgegorenen Vorstellungen, die Stärken, Schwächen und Fähigkeiten reflektiert, an verschiedenen Ausbildungsmodellen gespiegelt und diskutiert. Einige Bewerbungsschreiben wurden gemeinsam verfasst. Ein Höhepunkt war laut Katzmayr sicherlich ein Besuch der Sonderausstellung @HOME im Deutschen Museum in München.

Wechsel: Klaus Katzmayr (re.) löst Christoph Fuchs ab.

Als weitere Option erwies sich der Glücksfall, dass an der Mittelschule in Lenggries der 9 + 2 M-Zug angeboten wird. Die betreuten Mädchen entschieden sich, diese schulische Maßnahme zu ergreifen. Katzmayr hofft, mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit einen kleinen Beitrag zu Unterstützung der Schule und der betreuten Mädchen geleistet zu haben. „Für mich als Neuen war es eine neue Erfahrung, und es hat mir prima an der Mittelschule in Lenggries gefallen“, sagt er.

Helfer gesucht

Die Tölzer Coaches suchen noch Mitstreiter, besonders im Lenggrieser Raum. Nähere Infos unter Telefon 0 80 41/79 31 61 95.

Kräuterbeete gepflegt Dank gilt den fleißigen Mitgliedern des Tourismusvereins – allen voran Vroni Stöckner (li.). Unter ihrer Leitung wurden die viel beachteten Kräuterbeete in der Lenggrieser Gebhartstraße (an der Friedhofsmauer) wieder neu bepflanzt und auf Vordermann gebracht. Mit dabei war auch Anni Stadler (re.) vom Obst- und Gartenbauverein Lenggries. Gäste und Einheimische werden sich den Sommer über beim Riechen, Berühren und Schmecken der vielen Kräuter dankbar an den Tourismusverein erinnern. LN

Lenggrieser Handwerksbetriebe leistungsstark & kompetent

Neustart im Relax- und Gesundheitsmodus:

Mein Bad, mein Spa!

Kaum angekommen im neuen Jahr und schon wieder auf und davon schweben?

Mit der Relaxmethode Floating ist das kein Problem. Nach einstündiger Schwerelosigkeit im wohlig-warmen Salzwasser fühlen sich angestrengter Geist und steifes Kreuz wieder tief entspannt und beweglich an. Das sagen Floating-Fans, wenn sie der Sole entstiegen sind.

Floating, weiß Jens J. Wischmann, Geschäftsführer bei der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS), ist eine in den 50er-Jahren entwickelte und nun erneut auflebende Form des Badens. Quer durch Deutschland, ob von Rügen bis Rosenheim oder von Dresden bis Dortmund, wird die Entspannungstechnik in Kureinrichtungen, Wellnesshotels oder eigens dafür eingerichteten „Bases“ angeboten. Noch komfortabler und bequemer sei es, dem Körper zu Hause eine Auszeit zu gönnen. Floating beispielsweise lasse sich wie viele andere Wellnessanwendungen durchaus im eigenen Badezimmer praktizieren.

Vor allem bei Wannen, erklärt Wischmann, haben die Sanitärmarkenhersteller in der Vergangenheit viele neue Produkte entwickelt. Aus dem einst schmalen Badebottich sind Floatwannen mit geradliniger Innenform geworden, in denen man sich mit eigens dafür entwickelten Kopfstützen oder -kissen völlig ausgestreckt treiben lassen kann. In geräumigen Ein- oder Zweisitzermodellen mit wohltuenden Whirlfunktionen werden Herz, Seele und bei einer Unterwassermassage die Muskeln fein verwöhnt.

Auch der Duschgang kann mit verhältnismäßig geringen Investitionen zum täglichen Wohlfühlerlebnis werden. Man muss lediglich den alten Duschkopf gegen eine mehrstrahlige Massagebrause oder ein nachrüstbares Aufputz-Duschpaneel, das mit Kopf-, Hand- und Seitenbrause verwöhnt, austauschen. Dann ist selbst im kältes-ten Winter warmer Mairegen garantiert. Etwas teurer kommt der Einbau einer Dampfdusche, in der sich heilsam schwitzen lässt. Während in der Sauna trockene Luft herrscht, liegt die Luftfeuchtigkeit im Dampfbad bei fast 100 Prozent. Die relativ niedrigen Temperaturen zwischen 40 und 50 Grad Celsius überlasten den Kreislauf nicht und reichen dennoch, um die Muskulatur zu entkrampfen. Zugleich reinigt und pflegt mikrofeiner Nebel die Haut und beugt speziell in der nasskalten Jahreszeit Erkältungen vor.

Für eine vollwertige Dusche zum täglichen Gebrauch bieten Dampfduschen eine übergroße Kopf- sowie verschiedene Seitenbrausen. Der Dampf wird über einen Generator erzeugt und tritt je nach Ausführung beziehungsweise Bedarf mit Emulsionen und Aromen angereichert durch die Dampfdüsen ins Freie. Wer mag, kann sich, während die Haut versorgt oder der Husten gelindert wird, von einer Licht- und/oder Klangtherapie begleiten lassen. Die Möglichkeiten der Zusatzausstattungen sind vielfältig und wie immer auch eine Frage des Budgets.

Das eigene Badezimmer zu einer Entspannungsoase umfunktionieren – mit der richtigen Ausstattung kein Problem.

Was die Größe von Dampfduschen betrifft, sind nach oben ebenfalls keine Grenzen gesetzt. Je nach räumlichen Gegebenheiten, erklärt Andrea Wirges-Klein, bieten sich geschlossene „Vor-der-Wand“-Einheiten mit integrierten Sitzen aus temperaturfestem Material an. Die kleinste Variante dieser Serienmodelle benötigt nicht mehr als einen Quadratmeter Grundfläche. Darüber hinaus gibt es Hersteller, die sich auf die Entwicklung und den Bau von maßgeschneiderten Dampfbädern spezialisiert haben, so die Bonner Architektin.

Eine Alternative zu geschlossenen Systemen sind mit Dampfdüse und hochwertigen Armaturen bestückte Dampfpaneele. Mit ihnen lässt sich die Abstellkammer oder ein anderer Raum nahe dem Bad zum Gesundheitsbrunnen umwandeln. Diesen hat man dann für sich allein und muss ihn nicht wie in einer öffentlichen Sauna oder einem Spa-Hotel mit Wildfremden teilen.

Mediterranes Flair für den Garten

Schon Goethe schwärmte vom „Land, wo die Zitronen blühn“, und auch heute begeistert das mediterrane Flair Italiens die Menschen.

Duftende Orangenbäumchen und Kräuter, blühender Oleander und Zypressen: Wer die südliche Stimmung auch abseits des Mittelmeers genießen möchte, kann dies mit der richtigen Garten- und Terrassengestaltung tun. Damit zum Sommer alles fertig ist, sollte jetzt mit der Planung begonnen werden. Viele der mediterranen Pflanzen gedeihen hierzulande als Kübelpflanzen, müssen allerdings im Haus überwintern. Kräuter wie Thymian, Rosmarin oder Salbei lassen sich direkt im Beet einpflanzen. Doch mit der richtigen Pflanzenauswahl ist es nicht getan. Zu einer harmonischen Gartengestaltung gehört auch der passende Belag für die Terrasse, für Mauern, Beeteinfassungen oder Wege – beispielsweise aus hochwertigem Naturstein. djd

Mit der richtigen Garten- und Terrassengestaltung ist südliche Stimmung auch abseits des Mittelmeers möglich.
Foto: djd/Lithonplus GmbH & Co. KG

Klaus Wiedemann
Maurer
- Bautrocknerverleih / Trocknungen
- Gerüstverleih
- Gartenbau und Pflaster
- Minibaggerarbeiten
- Mauer-, Putz- u. Fliesenarbeiten

Karwendelstr. 2 • 83661 Lenggries
Tel.: (0 80 42) 50 33 93 • Fax: (0 80 42) 97 33 55
D1Fu: (01 71) 6 53 33 27

Spenglerei Martin Wasensteiner
Meisterbetrieb
Alles rund ums Dach
Hohenwiesen 3 · 83661 Lenggries · Mobil 0171 / 4 60 68 89
www.spenglerei-wasensteiner.de
PREFA DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

Markus Schwarzenberger
Metallbau- und Kfz-Meisterbetrieb
Lerchkogelstraße 15 · 83661 Lenggries
Tel.: 08042/503062 · Fax 973779

Zimmerei Dachdeckerei
August Maerz
83661 Lenggries · Herwarthstr. 20
Tel. 0 80 42 / 44 23 · Fax 50 12 33
E-Mail: august.maerz@t-online.de

Richtig heizen! Aber wie? Wir beraten Sie gerne!
Johann PROBST
Heizungsbau . Sanitär . Kundendienst
Gas, Öl, Holz, Pellets, Wärmepumpen, Solar
Lenggries . Bairahöfe 2 . Tel. 08042.3573 . www.probst-heizung-sanitär.de

Wer gerne in der Natur ist, baut mit Holz
» Natur-Massiv
» weniger Energieverbrauch
» kürzere Bauzeiten
» Wohnmedizinisch empfohlen
» lebenswertere Zukunft
Ihr Holzbau-Spezialist für Neubau, Umbau, Dachaufstockungen, energetische Sanierungen, u.v.a.m.
Neuer Internet-Auftritt: www.simon-holzbau.de
DachKomplett · Meisterhaft · simon HAUS UND HOLZBAU
simon HAUS UND HOLZBAU GMBH | Schlegldorf 67 | 83661 Lenggries | Tel. 0 80 42 - 97 80 0

Elektro Heiß
MEISTERBETRIEB
Hans Heiß • Kalkofenweg 33 • 83661 Lenggries
Tel. 0160/94 68 15 13 • www.elektro-heiss.de
Regelmäßige Prüfung elektrischer Anlagen & Geräte
• Regenerative Energiesysteme • Antennen/Netzwerk Einrichtung • Beleuchtungstechnik • EIB-Bus Anlagen

ELEKTRO KAMMERMEIER GmbH
Elektroinstallation
Anlagen · Geräteverkauf
Tel. 0 80 42/34 93

Persönliches Exemplar für Michael Oberste-Schemmann, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München

LENGGRIESER VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag 20.06.13

09:00 Uhr — Geführte Bergwanderung für Gäste zur Hochalm **„Aussichtsberg am Winkel der Isar"** Anmeldung in der Gästeinformation Tel: 08042-5008-800. Treffpunkt: Gästeinformation Lenggries

10:00 Uhr — Rafting auf der Isar Anmeldung und Treffpunkt: FFI, Münchner Str. 21, Tel.: 08042/9539

19:30 Uhr — Wilderei - einst und jetzt Das Thema ist doch ein alter Hut! Mitnichten. Erst im Herbst 2011 wurde ein Wilderer in Hinterriß auf frischer Tat ertappt. Thomas Eder gibt uns einen Überblick der Entwicklung der Wilderei von früher bis zur Gegenwart. Vortrag mit Thomas Eder, Berufsjäger in Hinterriß im Naturparkhaus Hinterriss

Freitag 21.06.13

19:00 Uhr — Kurkonzert der Blaskapelle Lenggries im Kurgarten an der Stefan-Glonner-Straße bei schlechtem Wetter im Alpenfestsaal

20:30 Uhr — Die Lederhosn mit Männer sind Helden Vom Alphamann zum Betablocker Musikkabarett in Keramik, Kunst & Kleckserei, Marktstr. 14, Lenggries

Samstag 22.06.13

14:30 Uhr — Raftingtour von Lenggries nach Bad Tölz. Anmeldung bei Montevia Base, Bergbahnstr. 1, Tel.: 08042/972400

18:00 Uhr — Räucherritual zur Sonnwend an der Isar mit Aki Schwarzenberger, Kräuterpädagogin, Anmeldung unter Tel.: 0172 8533795

Sonntag 23.06.13

14:30 Uhr — Kanutour Anmeldung bei Montevia Base, Bergbahnstr. 1, Tel.: 08042/972400

Mittwoch 26.06.13

10:00 Uhr — Almwanderung zur Hinteren Längental-Alm Ein ganz besonderes Erlebnis! Anmeldung in der Gästeinformation Tel.: 08042-5008-800

Donnerstag 27.06.13

08:00 Uhr — Bergwanderung für Gäste zum Plumsjoch über Kompar **„Panoramatour hoch über dem Rißbachtal"** Anmeldung in der Gästeinformation

Freitag 28.06.13

15:00 Uhr — Von der Burg zum Schloss Führung durch Schloss Hohenburg Eine Führung mit Herrn Heribert Zintl. Mit Schlossbesichtigung außen und innen und Besichtigung des Kalvarienberges. Dauer ca. 2 Std. Anmeldung: Gästeinformation Treffpunkt: Nordeingang neben der Schloßkapelle

19:00 Uhr — Kurkonzert der Blaskapelle Lenggries im Kurgarten an der Stefan-Glonner-Straße bei schlechtem Wetter im Alpenfestsaal

20:00 Uhr — Locos Por La Rumba Flamenco, Rumba, Musica Cubana Steh- bzw. Tanzkonzert in Keramik, Kunst & Kleckserei, Marktstr. 14, Lenggries

Samstag 29.06.13

08:00 Uhr — Flohmarkt am Festplatz an der B 13 Händler nicht zugelassen bei unsicherer Wetterlage bitte telefonisch anfragen

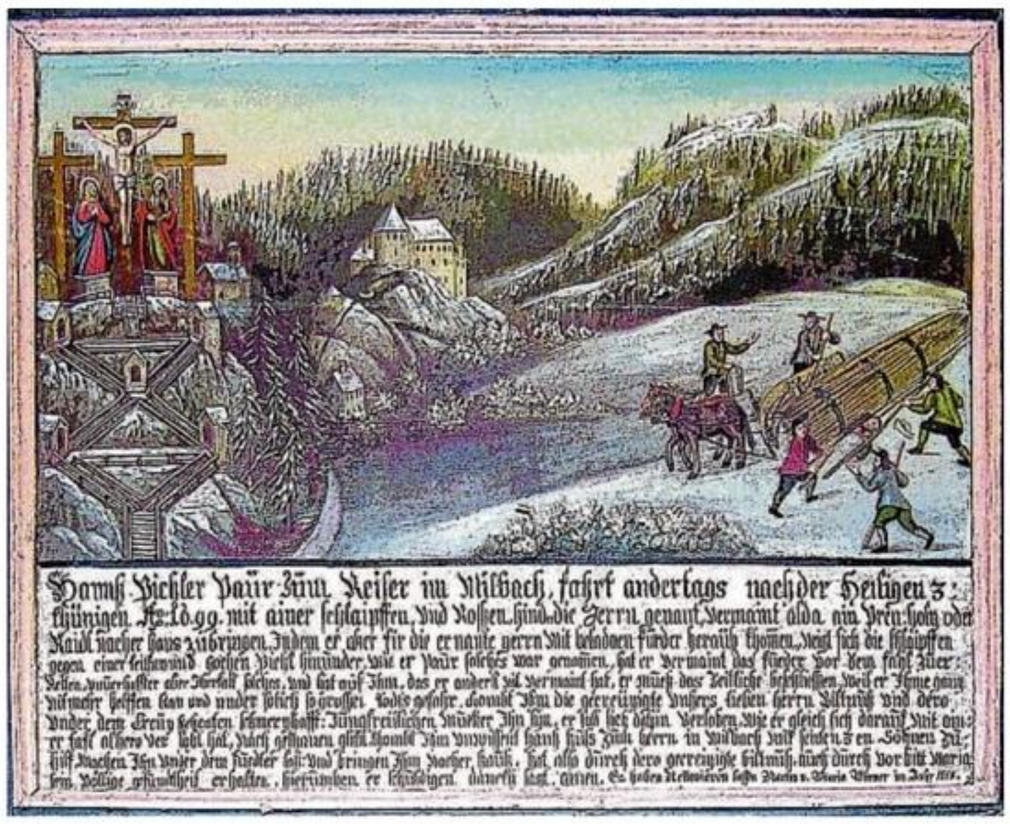
18:00 Uhr — Jubiläum 100 Jahre Wastlerwirt, davon 40 Jahre mit Familie Freiberger. Es spielen die Kreuzberg Rebellen, Grasleit n Musi und die Doppelbock Musi

19:00 Uhr — Seefest der Wasserwacht Lenggries am Sylvensteinsee in Fall: Barbetrieb mit Johannifeuer

Ihr kompetenter Partner vor Ort:
Kapitalanlagen · Finanzierungen
Altersvorsorge
unabhängig ✳ diskret ✳ individuell
Konrad Eberl - Finanzdienstleistungen
Hauptstraße 9 83646 Arzbach
Tel. 08042/3817 Fax 08042/4915
E-mail: eberl.konrad@t-online.de

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER ...
meßmer
83661 Lenggries · Bergbahnstraße 7
Telefon 0 80 42 / 97 83 20
Neu- und Gebrauchtwagen — Diagnose und Reparaturen
Original-Ersatzteile — Mod. Unfallinstandsetzung
Autogas Beratung, Einbau, Wartung — Einbrennlackierungen
EURO MOBIL — Mieten – direkt bei uns!

Die neue Sommerkollektion ist da!
ice watch
HEIMGREITER
GOLDSCHMIEDEMEISTER JUWELIER
Bahnhofstrasse 13 · Tel. 0 80 42 / 86 16
83661 Lenggries · Fax 0 80 42 / 31 76
JEWELRY
www.ice-watch.com



Von Lenggriesern und Hohenburgern

Auf dieser Votivtafel von 1699 ist neben dem Kalvarienberg und dem Burgschloss Hohenburg ein Forstunfall dargestellt, der für das Opfer gottseidank glimpflich ausgegangen ist. Und so ist der Anlass für die Anfertigung dieser Votivtafel, dass „Hannß Pichler Paur Zum Reiser im Milbach schuldigen danckh sagt. amen." Auf dieser Tafel ist symbolhaft dargestellt, worum es beim Vortrag von Stephan Bammer in der Gemeindebücherei am Dienstag, 16. Juli, um 19.30 Uhr geht: Um unsere Vorfahren – diejenigen Menschen, die in der von 1294 bis 1848 bestehenden Hofmark Hohenburg gelebt haben. Der Vortrag eröffnet zugleich eine kleine Ausstellung, die in der Gemeindebücherei bis Ende Juli zu sehen ist.

Sonntag 30.06.13

10:00 Uhr — Seefest der Wasserwacht Lenggries am Sylvensteinsee in Fall mit warmen Schmankerln, Kaffee & Kuchen, Hüpfburg & Motorbootfahrten, es spielt die Kranzler-Musi. Bustransfer ab dem Kirchplatz in Lenggries: 10 und 12 Uhr. Rückfahrt 17.30 Uhr.

Lenggries — Jubiläum 100 Jahre Wastlerwirt, davon 40 Jahre mit Familie Freiberger.

11:00 Uhr — Es spielen die Kreuzberg Rebellen, Grasleit n Musi und die Doppelbock Musi

Montag 01.07.13

10:00 Uhr — Historische Dorfführung "Unterwegs mit dem Flößer" Mathias Mederle, Vorstand des Holzhacker- und Flößervereins Lenggries, führt Sie auf den Spuren der Lenggrieser Flößer zu geschichtsträchtigen Orten. Anmeldung in der Gästeinformation Telefon: 08042/5008-800,

Dienstag 02.07.13

17:30 Uhr — Yoga im Park für Gäste und Einheimische im Kurgarten an der Stefan-Glonner-Straße. Kosten: 12 Euro/Person Leitung: Manfred Dotzler, Yogalehrer BYV. Bitte bequeme Kleidung, eine Yoga Matte (auch ISO- oder Gymnastikmatte), eine Decke und falls vorhanden ein Kissen mitbringen. Bitte 10 Minuten vor Beginn da sein. Weitere Informationen bei Manfred Dotzler (Tel. 0170-3811293, www.manfred-yoga.de)

19:00 Uhr — Abendwanderung für die ganze Familie mit Laternen auf die Denkalm Gehzeit bis zur Hütte ca. 60. Min. Ende gegen 21.30 Uhr - Anmeldung in der Gästeinfo

Mittwoch 03.07.13

10:00 Uhr — Almwanderung zur Sonnbergalm Ein ganz besonderes Erlebnis! Anmeldung in der Gästeinformation Tel.: 08042-5008-800

Donnerstag 04.07.13

08:00 Uhr — Geführte Bergwanderung für Gäste zur Falkenhütte/Karwendel **„Die viel gegangene klassische hochalpine Tour in der Eng.. besonders schön zur Alpenrosenblüte"** Anmeldung in der Gästeinformation Lenggries Tel: 08042-5008-800 Treffpunkt: Gästeinformation Lenggries

Freitag 05.07.13

19:00 Uhr — Kurkonzert der Blaskapelle Lenggries im Kurgarten an der Stefan-Glonner-Straße bei schlechtem Wetter im Alpenfestsaal

19:00 Uhr — Kleinkaliber-Kranzl im Schützenhaus der königl. priv. Feuerschützen an der Tölzer Straße - jeden 1. Freitag im Monat

20:00 Uhr — Gemischter Abend mit "Plot" und dem Duo Christoph Müller- Bernhard Pricha in Keramik, Kunst & Kleckserei, Marktstr. 14, Lenggries

20:00 Uhr — Artenreich: Schmetterlinge im Naturparkhaus Hinterriss Sie gehören zu den attraktivsten Insekten unserer Heimat und faszinieren Alt und Jung, Siegfried Erlebach unternimmt mit uns einen Streifzug durch die Biologie und Ökologie der Schmetterlinge. Anschließend erleben wir die Nachtfalter im Rahmen einer Leuchtnacht hautnah und erfahren dabei viel Wissenswertes. Vortrag und Exkursion mit Siegfried Erlebach, Schmetterlingsexperte der Tiroler Landesmuseen

Samstag 06.07.13

10:00 Uhr — Kräuterwanderung "Kleine Blütenkunde" mit Aki Schwarzenberger, Kräuterpädagogin und NaturCoach. Anmeldung unter Tel.: 0172 8533795

13:00 Uhr — Sommerfest des LSC mit Bierzelt 13.00 Uhr Fussball-Dorfturnier, ab 18.00 Sommerfest am Isarstation

20:00 Uhr — Lenggrieser Brauchtumsabend des Trachtenvereins "Stamm" im Alpenfestsaal mit der Blaskapelle Lenggries, Plattlergruppen des Vereins, Lenggrieser Goaßlschnoizer sowie Sogschneidermusi und Sogschneider Malan. Mit Verlosung und allgemeinem Tanz!

Sonntag 07.07.13

08:00 Uhr — Markt in Lenggries vom Kirchplatz bis zum Rathausplatz

12:00 Uhr — Lunchbuffet im Arabella Brauneck Hotel Um Reservierung wird gebeten unter Tel. 08042/5020

Dienstag 09.07.13

17:30 Uhr — Yoga im Park für Gäste und Einheimische im Kurgarten an der Stefan-Glonner-Straße. Kosten: 12 Euro/Person Leitung: Manfred Dotzler, Yogalehrer BYV. Bitte bequeme Kleidung, eine Yoga Matte (auch ISO- oder Gymnastikmatte), eine Decke und falls vorhanden ein Kissen mitbringen. Bitte 10 Minuten vor Beginn da sein. Weitere Informationen bei Manfred Dotzler (Tel. 0170-3811293, www.manfred-yoga.de)

Mittwoch 10.07.13

10:00 Uhr — Almwanderung zur Roßsteinalm Ein ganz besonderes Erlebnis! Anmeldung in der Gästeinformation Tel.: 08042-5008-800

Donnerstag 11.07.13

09:00 Uhr — Geführte Bergwanderung für Gäste zum Geierstein **"Der Berg hoch über Lenggries mit traumhaftem Talblick"** Anmeldung in der Gästeinformation Tel: 08042-5008-800

Freitag 12.07.13

14:00 Uhr — Von der Burg zum Schloss Führung durch Schloss Hohenburg mit Herrn Heribert Zintl. Mit Schlossbesichtigung außen und innen und Besichtigung des Kalvarienberges. Dauer ca. 2 Std. Anmeldung: Gästeinformation Tel.: 08042-5008-800 Treffpunkt: Nordeingang neben der Schloßkapelle

19:00 Uhr — Kurkonzert der Blaskapelle Lenggries # im Kurgarten an der Stefan-Glonner-Straße bei schlechtem Wetter im Alpenfestsaal

20:00 Uhr — Wir feiern den Sommer mit PUNKT 4 bei Tanz & Cocktails! Veranstaltungsort: Keramik, Kunst & Kleckserei, Marktstr. 14, Lenggries

Samstag 13.07.13

08:00 Uhr — Flohmarkt am Festplatz an der B 13 Händler nicht zugelassen bei unsicherer Wetterlage bitte telefonisch anfragen

10:00 Uhr — "Kräutersafari am Sylvensteinsee" und "Kochen mit Wildkräutern" im Hotel Jäger von Fall mit Aki Schwarzenberger, Kräuterpädagogin und NaturCoach. Anmeldung unter Tel.: 0172 8533795

Sonntag 14.07.13

11:00 Uhr — Evang. Berggottesdienst auf dem Brauneck bei der Kapelle vor der Tölzer Hütte entfällt bei Regen

11:00 Uhr — Gartenfest des Trachtenvereins Stamm im Kurgarten an der Stefan-Glonner-Straße mit der Blaskapelle Lenggries. Ausweichtermin: 21.07.13

11:00 Uhr — "Jazz am Berg" auf der Reiseralm am Brauneck mit der Second-Spring-Jazzband

Montag 15.07.13

10:00 Uhr — Historische Dorfführung "Alt-Lenggries" Frau Müller, eine gebürtige Lenggrieserin, wird Sie auf den Spuren ihrer Vorfahren durch Lenggries geleiten Anmeldung und Treffpunkt in der Gästeinformation Tel.: 08042/5008-800

Dienstag 16.07.13

10:30 Uhr — Führung Kräutergarten, Kneipp-Anlage u. Barfußweg auf der Stiealm am Brauneck (Kostprobe Butterbrot mit Kräutersalz). Dauer: ca. 60 Min. Anmeldung in der Gästeinfo Telefon 08042/5008-800. Treffpunkt: Stiealm

17:30 Uhr — Yoga im Park für Gäste und Einheimische im Kurgarten an der Stefan-Glonner-Straße. Kosten: 12 Euro/Person Leitung: Manfred Dotzler, Yogalehrer BYV. Bitte bequeme Kleidung, eine Yoga Matte (auch ISO- oder Gymnastikmatte), eine Decke und falls vorhanden ein Kissen mitbringen. Bitte 10 Minuten vor Beginn da sein. Weitere Informationen erhalten Sie bei Manfred Dotzler (Tel. 0170-3811293, www.manfred-yoga.de)

19:00 Uhr — Abendwanderung für die ganze Familie mit Laternen auf die Denkalm Gehzeit bis zur Hütte ca. 60. Min. Ende gegen 21.30 Uhr Anmeldung in der Gästeinfo

19:30 Uhr — "Als die Lenggrieser noch Hohenburger waren" Lichtbild-Vortrag und Ausstellungsauftakt mit Stephan Bammer vom Förderverein Burgruine Hohenburg in der Gemeindebücherei Lenggries

Mittwoch 17.07.13

9:00 - 11:00 Uhr — Ausstellung "Als die Lenggrieser noch Hohenburger waren" des Förderverein Burgruine Hohenburg in der Gemeindebücherei

10:00 Uhr — Almwanderung zur Sonnbergalm Ein ganz besonderes Erlebnis! Anmeldung in der Gästeinformation Tel.: 08042-5008-800

Donnerstag 18.07.13

09:00 Uhr — Geführte Bergwanderung für Gäste zum Seekar/Lenggrieser Hütte **„Die klassische Ganzjahres-Rundtour für Familien im östlichen Lenggrieser Wandergebiet."** Anmeldung in der Gästeinformation Lenggries

15:00 - 19:00 Uhr — Ausstellung "Als die Lenggrieser noch Hohenburger waren" des Förderverein Burgruine Hohenburg in der Gemeindebücherei

19:30 Uhr — Aus dem Leben eins Präparators im Naturparkhaus Hinterriss Peter Morass hat es in seinem Fach zu Weltmeisterehren gebracht und kann sehr viel erzählen: über die Tiere, welche er präpariert, das Handwerk an sich und seine ganz persönliche Passion.

AKTUELLES IN KÜRZE

SKICLUB

Im Dezember nach Ischgl

Im Dezember 2013 plant der Skiclub Lenggries zum zweiten Mal seinen Skiausflug nach Ischgl. In der Zeit von 6. bis 8. Dezember bietet der Skiclub seinen Mitgliedern und Gästen eine Teilnahme in ein schneesicheres Skigebiet mit rund 238 Pistenkilometern an. Anmeldungen sind ab sofort auf der Website www.skiclub-lenggries.de möglich. Dort stehen auch alle Reiseinformationen wie Preise und Unterkunft. In

Mariana Jander
Kinderpflegerin in St. Josef

KITA

Neue Mitarbeiterin in St. Josef

Mariana Jander arbeitet seit dem 1. Juni als Kinderpflegerin in der Kindertagesstätte St. Josef Lenggries. Kollegium und Rathausverwaltung wünschen einen guten Einstand.

TERMINE

Angebote für Senioren

Jeden Montag (außer Ferien) ab 17 Uhr „Fit im Alter" des TV Lenggries in der alten Turnhalle.

Jeden Dienstag ab 14 Uhr Rommé und Schafkopf im Seniorentreff des Pfarrheims.

Jeden Dienstag (außer Ferien) ab 16 Uhr Seniorensport des LSC in der alten Turnhalle.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 9.30 Uhr Erzählcafé im Seniorentreff des Pfarrheims.

Jeden Mittwoch ab 14 Uhr Schach im Seniorentreff des Pfarrheims.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr beim „Neuwirt" Stammtisch der Arbeiterwohlfahrt.

Jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat ab 10.30 Uhr Seniorenfrühstück des Vereins „Nur a bisserl Zeit" im Seniorentreff des Pfarrheims.

Jeden ersten Freitag im Monat ab 9.30 Uhr „Geistig fit" des Senioren- Netzwerks im Pfarrheim.

Jeden letzten Freitag im Monat von 16 bis 18 Uhr Monatstreffen des Senioren- Netzwerks im Pfarrheim (im August entfallen alle Aktivitäten).

Zuständig für Senioren in der Lenggrieser Gemeindeverwaltung: Regina Grasmüller, Telefon 0 80 42/50 08-140. Seniorenbeauftragte der Gemeinde: Birgitta Opitz, Telefon 0 80 42/52 11.

Melden Sie zur Veröffentlichung an dieser Stelle Ihre regelmäßigen Angebote für Senioren bitte im Bürgermeister-Vorzimmer des Rathauses unter Telefon 0 80 42/50 08-111.

Weitere Infos im Internet: www.lenggries.de/de/senioren www.seniorennetzwerklenggries

Persönliches Exemplar für Michael Oberste-Schemmann, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München

Auf die Plätze, fertig, los: Dritter Hohenburger Schlosslauf am 27. Juli

Start vor Schloss Hohenburg: Am 27. Juli kämpfen die Läufer in Lenggries um gute Zeiten und vordere Plätze. FOTO: SKICLUB

LN. Bereits zum dritten Mal veranstaltet der Skiclub Lenggries am Samstag, 27. Juli, den Hohenburger Schlosslauf. Seit 2012 ist der Wettbewerb Bestandteil der Raiffeisen Oberland Challenge (ROC), der größten Laufveranstaltung Bayerns. Insgesamt zehn Wettbewerbe in unterschiedlichen Kategorien werden im Oberland ausgetragen. Der Crosslauf in Hohenburg zählt zur Gesamtwertung der Oberland Challenge. In traumhafter Umgebung rund um den Hohenburger Weiher nahmen im vergangenen Jahr 377 Sportler am Waldlauf teil.

Als Schirmherr gibt der Lenggrieser Bürgermeister Werner Weindl gemeinsam mit Heinz Gascha, dem Direktor der Hohenburger Realschule, die Startkommandos. Ab Jahrgang 2008 starten die Bambini um 10 Uhr auf eine 500 Meter lange Strecke. Die U 10 absolvieren eine 1,2 Kilometer-Distanz um 10.15 Uhr. Die nächst Älteren laufen anschließend 1,7 Kilometer zum Hohenburger Weiher und zurück zum Ziel. Die längste Strecke mit 2,3 Kilometer führt die Klassen U 14/U 14 am südlichen Ufer des Hohenburger Weihers vorbei und mit einer Schleife östlich zum Zieleinlauf.

Gleich zweimal machen sich die Jugendlichen und die Hobbyläufer auf den 2,3 Kilometer langen Rundkurs auf den Weg mit insgesamt 4,6 Kilometer Streckenlänge. Die Erwachsenen laufen um 12.45 Uhr auf hügeligen Waldwegen eine anspruchsvolle Etappe bis zu einer Länge von 8 Kilometer. Zuerst führt der Weg (Strecke 2,3 Kilometer: U 14/U 16/Jugend 20/Hobbyklasse) zum Weiher und wieder zurück zum Ziel, danach geht es nördlich am Weiher vorbei über einen Höhenweg mit zirka 224 Meter Steigung. Die bewerte Zeitnahme von Allgäu-Timing gewährleistet mit dem Chipsystem eine genaue Auswertung der Zeiten ab der Klasse U 10.

Die Laufstrecken sind ab 23. Juli ausgeschildert, so dass dort Trainingseinheiten abgehalten werden können, um das Gelände kennenzulernen. Alle Starter können sich online unter www.skiclub-lenggries.de bis 24. Juli, 18 Uhr, verbindlich anmelden. Für Kurzentschlossene sind Nachmeldungen bis 9 Uhr vor dem Start möglich. Eine Besonderheit bietet der Skiclub den Teilnehmern, denn alle Starter, die sich online angemeldet haben, erhalten eine personalisierte Startnummer mit Namen. So können die Zuschauer erkennen, wer sich gerade auf der Strecke befindet. Die gemeinsame Siegerehrung findet unmittelbar nach dem Hauptlauf der Erwachsenen statt. In allen Klassen mit Zeitmessung werden die ersten drei Plätze mit Pokalen geehrt. Für alle Schüler der Jahrgänge 1998 bis 2004 gibt's zusätzlich noch Urkunden. Alle Bambini-Kinder erhalten im Zieleinlauf Medaillen.

Der Skiclub Lenggries bietet ab sofort regelmäßig ein Lauftraining für Mitglieder und interessierte Sportler an. Ein Übungsleiter wird die Erwachsenen- und Jugendgruppe gezielt auf den Hohenburger Waldlauf vorbereiten. Das Training am Dienstag beginnt um 18 Uhr und dauert zirka eine Stunde. Treffpunkt ist das „Hirschbachstüberl".

Für das leibliche Wohl der Zuschauer und Sportler ist im Schlosshof natürlich gesorgt. Parkplätze stehen in der Nähe des Veranstaltungsortes zur Verfügung. Weitere Informationen wie Startlisten, Auswertungen und Streckenpläne unter www.skiclub-lenggries.de.

Im Reich der Mitte

Hohenburger Delegation zu Besuch in der Partnerstadt Hangzhou

Zweisprachiger Empfang: Der Besuch der Hohenburger Delegation beim Kultusminister.

LN. Sechzehn Mädchen der St. Ursula Realschule in Lenggries sind wieder heil aus China zurück gekommen. Der vierzehntägige Gegenbesuch der Mädchenrealschule St. Ursula in Hangzhou (China) überraschte nicht nur die Schülerinnen sondern auch die Lehrer. „Der Vater hat den Kopf von einer Ente gegessen", berichtet entsetzt Carolin Lindner aus der 9a der Mädchenrealschule nach der ersten Nacht in ihrer Gastfamilie. „Die Betten sind hart, da ist nur ein Leintuch über dem Holzgestell", erzählt Maria Landthaler. „Die starren uns immer so an, als ob wir Außerirdische wären", sagt Sophie Hindenberg.

Die wie Gemälde erscheinenden Schriftzeichen an Straßen und Geschäften, der Geruch der Tofubratereien am Straßenrand, der uns an alten Limburger erinnerte, die lila, rosa und weißen Blüten von den zarten Zweigen, die oft recht nah am Kopf vorbeibogen sowie die kreuz und quer fahrenden vielen roten Fahrräder, die sich die Chinesen am Straßenrand mit Chipkarten leihen, waren trotz des ersten Kulturschocks, die Abwechslung auf die sich seit dem Besuch der Chinesen im vergangenen Jahr in Lenggries alle Beteiligten so sehr freuten.

Es war nicht immer so, wie sich die Schüler China vorstellten. Es waren zwar wie erwartet viele Radfahrer auf den Straßen, aber die Gärten waren schöner als gedacht und die Menschen freundlicher und großzügiger als erwartet.

Die Partnerschaft zwischen Hangzhou (China) und Lenggries begann 2011, nachdem die Deutsch-Chinesische Gesellschaft die Renmin Vocational School in Hangzhou und die Mädchenrealschule St. Ursula zusammenführten. Selbst Werner Weindl, der Bürgermeister von Lenggries, schüttelte im Juni 2012 der Direktorin Frau Si, Lihong beim ersten Besuch in Lenggries im Rathaus die Hände und überreichte ihr den Ehrenteller der Gemeinde. Der Gegenbesuch im April, bei dem 21 Personen nach Shanghai flogen, dauerte insgesamt vierzehn Tage. In dieser Zeit waren die Schülerinnen bei Gastfamilien untergebracht und absolvierten ein Betriebspraktikum.

Alte chinesische Dörfer, ein botanischer Garten und gute chinesische Bauernwirtschaften machten den Besuch für die Lehrer in dieser Zeit sehr angenehm. Das Bettlerhuhn zum Beispiel, ein in Lotusblättern eingewickelter Gockel, der in einer Schicht aus Schlamm gebacken wird, genossen alle zu chinesischem Rotwein oder Longjicha, dem dortigen Drachenblumentee, eine besondere Grünteeart, die rund um den West Lake angebaut wird. Bei diesen Gelegenheiten am runden Tisch besprach Schulleiter Heinz Gascha mit den Vertretern der chinesischen Kultusbehörde und der Schulleiterin Frau Si weitere Vorhaben und die Zukunft der Partnerschaft, die weiter Bestand haben soll.

Den Schülern bot dieses Projekt, das in Zukunft Luise Fichtl weiterführen wird, eine Horizonterweiterung der besonderen Art, die durch Schulstunden im Klassenzimmer nicht ersetzt werden kann. Es bildeten sich deutsch-chinesische Freundschaften, die das Erlernen der chinesischen Sprache unterstützen.

„Wenn man schon mal in China ist", so Dr. Ursula Bleyenberg und Daniela Waidhauer, die Lehrer, die dieses Projekt mit ihrem Engagement seit dem ersten Besuch begleiteten, „sollte man auch von China etwas gesehen haben". Die nach der Woche in Hangzhou folgende Rundreise war von Wolkenkratzern in Shanghai, von einer Seidenfabrik in Suzhou und großen Hotelanlagen geprägt und immer wieder von Reis, süßsaurem Schweinefleisch und Tee. Peking erreichten die Schülerinnen mit dem Nachtzug um neun Uhr morgens. Es waren die letzten Tage, in denen sich die Schülerinnen schon an die Stehtoiletten gewöhnt haben.

Die verbotene Stadt und die chinesische Mauer waren die Höhepunkte des Chinabesuchs. Beeindruckend und wie gemalt schlängelte sich die Mauer wie ein chinesischer Glücksdrache über die weiten Hügel der Landschaft. Die Verbotene Stadt zeigte sich wie ein Buddhistischer Tempel, groß und mächtig vor herrlichen Gärten in grün, blau und der Kaiserfarbe gelb. Wer jemals den Kinoerfolg „Der letzte Kaiser" gesehen hat, erkannte die Macht dieser Gebäude, die Sissis Paläste in unserer Gegend durchaus übertrumpfen.

Neue Spinde Nach den Frühjahrsrevisionsarbeiten im gemeindlichen Hallenbad Isarwelle steht einem ungetrübten Badespaß nichts mehr entgegen. Während des zweiwöchigen Großputzes wurden wieder verschiedene Reparaturarbeiten durchgeführt. Die Fliesen im Außenbereich wurden ausgebessert. Das Treppenhaus, der Kassenbereich sowie die Umkleide- und Sanitärbereiche wurden neu gestrichen. Als größter Kostenfaktor wurden für rund 30 000 Euro die alten Kleiderspinde durch neue farbige Spinde ersetzt.

Bankbesuch Die Klasse 2a der Lenggrieser Grundschule mit ihrer Klassenlehrerin Gertrud Apfel folgte einer Einladung der HypoVereinsbank-Filiale Lenggries zur Bank- und Tresorbesichtigung. Der Lehrplan für die 2. Klassen sieht im Fach Rechnen unter anderem das „Rechnen mit Geld" vor. Dies nahm die Filiale Lenggries zum Anlass, die Klasse einzuladen. Die Mitarbeiter Alexandra Müller und Elke Raphelt stellten gemeinsam mit der Filialleiterin Daniela Pusch ein buntes Programm zusammen. Starten konnten die 26 Kinder mit einer Fragerunde, in der sie alle Themen zur Bank fragen konnten. Höhenpunkt aber war die Besichtigung des Tresors. Hier bestand die Möglichkeit, diesen in Teilen selber zu öffnen. In einigen Schließfächern war ein sehr wertvoller „Schatz" für die Kinder versteckt. Diesen galt es dann zu heben. LN

Unterwegs zu Burgruinen

Lenggrieser Burgverein lädt zu Exkursion in den Raum Pfronten ein

Ausflugsziel: Eisenberg in der Nähe von Pfronten.

LN. Zu einer interessanten Exkursion zu zwei benachbarten Burgruinen mit Fachführung und Besuch eines Burgmuseums kann man sich jetzt anmelden. Die Fahrt findet am Sonntag, 21. Juli, statt; Abfahrt ist um 8 Uhr, Rückkehr gegen 18 Uhr. Nach der Ankunft um 10.30 Uhr in Eisenberg-Zell in der Nähe Pfrontens führt der Inhaber eines Büros für Burgenforschung, Dr. Joachim Zeune, die Gruppe auf die zwei benachbarten Burgruinen Eisenberg und Hohenfreyberg.

Es handelt sich nicht um eine touristische Führung, sondern eine, die auch die fachlichen Belange der Restaurierung kompetent ansprechen wird. Die Vorstandschaft des Burgvereins, die diese Exkursion für ihren jährlichen Gedenktag an den verheerenden Burgbrand vom 21. Juli 1707 organisiert hat, erwartet sich von dieser Führung und dem Treffen mit Hr. Dr. Zeune wertvolle Erkenntnisse und Anregungen für die Sicherung und Erhaltung der Burgruine Hohenburg in Lenggries.

Inklusive 30-minütigem Aufstieg und Rückweg wird die Führung knapp drei Stunden in Anspruch nehmen, so dass man für die Mittagspause gegen 13.30 Uhr im Burghotel Bären den nötigen Appetit mitbringen wird. Je nach Lust und Laune kann man die Mittagspause ausdehnen oder ab 14 Uhr bis zum Abfahrtszeitpunkt 15.30 Uhr das Burgenmuseum besuchen, wo Fundstücke aus den beiden Burgen ausgestellt sind. Die Teilnahmekosten für die Fahrt belaufen sich auf 26 Euro pro Person.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, andererseits kann die Busfahrt auch erst ab einer Mindestteilnehmerzahl durchgeführt werden. Anmelden kann man sich im Büro von Alpenjäger-Reisen unter Telefon 0 80 42/87 01. Anmeldeschluss ist der 10. Juli.

Persönliches Exemplar für Michael Oberste-Schemmann, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München

Sommer-Tanz Der Antonius-Kindergarten in Wegscheid hat die Sonnenwende gefeiert. Bei Sonnenschein zeigten die Kinder ihre Lieder und Tänze (Foto) und begrüßten damit den Sommer. Wegen eines aufziehendem Gewitters wurde mit tatkräftiger Hilfe der Eltern das Fest spontan in das „Draxlstüberl" verlegt. Dort war reichlich für das leibliche Wohl gesorgt. In einer Regenpause wurde dann das Sonnwendfeuer entzündet. Trotz der Wetterumstände war es ein schönes und fröhliches Fest für Eltern und Kinder. Ein herzlicher Dank geht an Familie Gerg vom Draxlhof, die dem Kindergarten dieses Fest erst ermöglicht hat. LN

Neuer Hochbehälter wächst aus dem Boden

LN. Seit April laufen nun die Arbeiten für den neuen Wasserhochbehälter der Gemeinde Lenggries, der 3000 Kubikmeter Wasser fassen wird. Damit kann die Gemeinde künftig den Tagesbedarf der Bevölkerung für Trinkwasser zur Verfügung stellen und gleichzeitig den Feuerschutz gewährleisten. Dies war bisher mit den beiden bestehenden Wasserhochbehältern mit einem Volumen von insgesamt 600 Kubikmetern nicht der Fall.

Die Versorgung der Bevölkerung mit reinem und ausreichendem Trinkwasser ist eine der wichtigsten Pflichtaufgaben einer Gemeinde. Wenn man sieht, wie schwierig es in anderen Ländern ist, die Bevölkerung mit Trinkwasser zu versorgen und es teilweise sogar kriegerische Auseinandersetzungen um Trinkwasser gibt, dann kann man bestimmt ohne Übertreibung behaupten, dass wir in Bezug auf die Wasserversorgung nahezu paradiesische Zustände haben.

Wenn nun voraussichtlich Ende des Jahres der neue Hochbehälter in Betrieb gehen kann, dann haben wir in Lenggries eine Wasserversorgung, die allen Ansprüchen gerecht wird.

Großbaustelle: Der Bau des neuen Wasserhochbehälters.

Für den neuen Hochbehälter, der auf dem Weg zur Denkalm situiert ist, wurde in den vergangenen Tagen die Bodenplatte betoniert. Anschließend werden die Wände des Behälters betoniert, der in zwei getrennte Wasserbecken aufgeteilt wird. Das entstehende Bauwerk weist sehr große Dimensionen auf, und es ist zu empfehlen, dass man sich die Baustelle einmal ansieht. Wenn nämlich der Behälter fertig gebaut ist, wird er mit Erdreich überfüllt und ist nur noch als Erdwall zu erkennen. Die richtigen Abmessungen sind dann nur noch zu erahnen.

ALMWANDERUNG MIT SCHAUSPIELER

Wo Werner Rom dahoam ist

Treue Fernsehzuschauer verpassen keine Sendung mit ihm. Jetzt war Werner Rom mitten unter ihnen – und ließ sich geduldig fotografieren. Der Volksschauspieler führte seine Fans bei einer Wandertour am Brauneck. Dort zeigte er ihnen, wo er als Bub Kühe hütete.

LN. Als Bürgermeister Lorenz Schattenhofer in der täglichen Serie „Dahoam is Dahoam" begeistert Rom seit Jahren sein Publikum. „Meine Frau versäumt keine Folge", sagt Hans Neunzer aus Lenggries. Auch er selbst schaut sich die Sendungen gerne an. Aus gutem Grund: 1959 war er mit Werner Rom als Hüterbub auf der Finstermünz-Alm. „80 Stück – da hast du gut zu tun, dass keine Kuh verloren geht", sagt Rom, der sich noch gut an die entbehrungsreiche Zeit erinnert.

Neunzer hat sich an diesem Donnerstagvormittag Zeit genommen für ein Wiedersehen mit Werner Rom. Mit schätzungsweise 100 Fans wartet er auf der Terrasse des Panorama-Restaurants auf den Auftakt der Almwanderung, die die Lenggrieser Tourismusleiterin Stephanie Rehm eingefädelt hat. „Rom ist ein ganz besonderer Sympathieträger für die Heimat", sagt sie. Viele norddeutsche Urlauber kennen die Serie „Dahoam is Dahoam". Auch deshalb hat sie den Volksschauspieler als Werbepartner für Lenggries gewonnen.

Kräftige Böen fegen immer wieder über die Terrasse. Neunzer muss mehr als einmal seinen Hut festhalten, damit ihn der Wind nicht mitnimmt. Einige haben gar Sorge, die auf einem Tisch bereitgestellten Stamperl mit dem Begrüßungsschnaps könnten umkippen. Doch dann reißt der dunkle Himmel auf, der Föhn gewinnt die Oberhand, und die Regenjacken verschwinden wieder in den Rucksäcken. „Ihr habt's heute richtig Glück", sagt Rom, als die Wandergruppe losmarschiert. „Heute sehen wir sämtliche Wolkenformationen: Die dunklen ziehen bei Sturm auf, und da hinten im Karwendel wird's föhnig." Hier am Brauneck hat Rom das Gespür fürs Wetter mitbekommen, sagt er. „Der Werner weiß genau, wann es Regen gibt", bestätigt seine Frau.

Rast am Brauneck: Schauspieler Werner Rom mit Jugendfreund Hans Neunzer (Mitte) und einem Mitwanderer.

Rom findet Gefallen an seiner neuen Rolle als Wanderführer. Er zeigt nach Norden: „Dort seht's den Starnberger See, daneben ist der Ammersee im Nebel." Nur die Münchner Frauentürme sind nicht zu sehen, merkt ein Teilnehmer an und ergänzt scherzhaft: „Macht nix, die sind eh eingerüstet."

Über den Schrödelstein geht die Tour weiter. „Aufpassen sagt Rom. „Geht's mir nicht zu nah an den Felsrand – da gehts steil hinunter." Wer nicht gut zu Fuß ist, solle lieber unten bleiben. Berta Pöhlmann bleibt Rom auf den Fersen. Die Rentnerin aus Ebersberg hat ganz zufällig von der Wandertour erfahren. Auch sie ist eine treue Zuschauerin der bayerischen Seifenoper. Da muss ich dabei sein, hat sie sich gesagt.

Über ein letztes Schneefeld geht es hinüber zur Stie-Alm, wo schon die Grasleiten-Musi wartet. Gleich wird es zünftig. Doch auf den letzten Metern ist Werner Rom still. Er denkt an seinen Freund Klaus Lechner, der an diesem Tag Geburtstag hätte. Vor drei Jahren ist er bei einem Motorradunfall ums Leben gekommen. „Am Berg findest du die Ruhe zur inneren Einkehr." Lechners Witwe hilft auf der Stie-Alm aus, wo die Wanderer mit einer Weißwurst-Brotzeit versorgt werden.

Schön war's, sagen alle bei der Heimkehr. Vielleicht gibt's eine Wiederholung. Werner Rom ist bestimmt dabei. Und auch Hans Neunzer, der mit Rom alte Hüter-Zeiten aufleben lässt. ao

Kanalbaustelle Auf dem Weg zum Tratenbach und zur Denkalm kann man derzeit mehrere Baumaßnahmen beobachten. Neben dem Neubau des Wasserhochbehälters (siehe oben) baut die Gemeinde auch eine neue Hauptwasserleitung von der „Schmalzgrube" bis zum Hochbehälter und darüber hinaus eine Kanalleitung zur Denkalm. An den Kanal angeschlossen werden außer der Denkalm auch das Anwesen am Tratenbach sowie die „Kraxler-Hütte". Derzeit wird die Kanalleitung zwischen dem Hochbehälter und der Tratenbachbrücke verlegt (Foto). Die Bachquerung existiert bereits. Anschließend wird der Kanal weitgehend in dem Weg, der zur Denkalm führt, verlegt. Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten Ende Juli fertigzustellen. Dann verfügt die Denkalm, die ein sehr beliebtes Ausflugsziel ist, über eine geordnete Abwasserentsorgung und kann auch baulich erweitert werden.

Der Rohbau ist fast fertig: Die neue Kinderkrippe in Wegscheid.

Neue Kinderkrippe unter Dach

LN. In Lenggries gibt es ein reichhaltiges Angebot an Einrichtungen für die Kinderbetreuung. Neben privaten Kindertagesstätten betreibt die Gemeinde selbst die Kindergärten in Lenggries und Wegscheid sowie die Kinderkrippe in Lenggries.

Nachdem die Gemeinden verpflichtet sind, für die Kinder zwischen ein und drei Jahren Krippenplätze zur Verfügung zu stellen, baut die Gemeinde Lenggries derzeit eine neue Krippe in Wegscheid. Dort sollen Räumlichkeiten für zwei Gruppen mit jeweils zwölf Kindern entstehen.

Die Bauarbeiten für die neue Krippe haben im April begonnen und sind schon gut voran geschritten. Derzeit laufen die Arbeiten für das Dach. Anschließend beginnt dann der Innenausbau.

Wenn die Arbeiten weiterhin so gut vorankommen wie bisher, dann kann die Krippe Wegscheid Ende des Jahres bereits eröffnet werden, und in Lenggries steht dann eine weitere wichtige Einrichtung der Kinderbetreuung zur Verfügung.

AUS DEM GEMEINDEARCHIV

Als St. Jakob Geburtstag feierte

LN. 1922 erschien eine Festschrift anlässlich des 200. „Geburtstags" der Lenggrieser Pfarrkirche. Vor kurzem hat nun Herr Stadler aus Lenggries dem Gemeindearchiv diese immerhin auch schon 90-jährige Archivalie überlassen.

Herausgeber war die Kirchenverwaltung, die den damaligen Studienrat Jakob Murböck beauftragte, über die Geschichte und das Jubiläum der Pfarrkirche zu schreiben.

Den Prolog bilden die elf Verse des Gedichts von Schwester Liboria, die auch den Epilog mit fünf Versen gestalten durfte. Danach stellt sich der Verfasser die Frage: Ist denn unsere Kirche erst 200 Jahre alt? Und er bemüht sich im Anschluss daran um eine historische Recherche.

Über die neue Kirche schreibt er: „Nachdem Graf Ferdinand Josef von Herwart sein Schloß in den Jahren 1712 bis 1716 wieder aufgebaut hat, ging er daran, auch dem hl. Jakobus eine neue Sitzstatt zu bereiten."

Die Baukosten betrugen:
Bauholz 746 fl (=Gulden) 38,5 kr (=Kreuzer)
Bildhauer 289 fl 45 kr
Eisen 588 fl 41 kr
Glaser 729 fl 30 kr
Kalk 660 fl 34 kr
Maler 1156 fl 8 kr
Maurer 4729 fl – kr
Schlosser 334 fl 31 kr
Schmid 561 fl 1 kr
Schreiner 727 fl 40 kr
Seiler 68 fl 45 kr
Steinbrecher 619 fl 2 kr
Tagwerker 483 fl 20 kr
Verschiedenes 1316 fl 45 kr
Wagner 18 fl 50 kr
Ziegler 636 fl 30 kr
Zimmerleute 2018 fl 48 kr
Summa 15 684 fl 41 kr
(Zum Vergleich: eine Maß Bier kostete zur selben Zeit 3 kr)

Der Verfasser beschreibt nun den Turm, die Glocken und die Inneneinrichtung und selbst die Hochzeit von Kronprinz Rupprecht und Prinzessin Antonia ein Jahr zuvor 1921 vergisst er nicht in seinen Ausführungen. In einem Exkurs über den Kirchenpatron Jakobus maior führt er den Leser zu dessen Heiligenlegende. Ein Foto der Basilika von Santiago de Compostella rundet die Geschichte um den Apostel Jakobus den Älteren ab.

Der Titel der Festschrift aus dem Jahr 1922.

Ergänz wird die Festschrift um die Beschreibung der Bruderschaften und Versammlungen einschließlich derer Gründung und auch Kapital. Zu guter letzt zählt er alle Pfarrer auf, „die in der neuen Kirche gewirkt haben"; einschließlich der Lenggrieser Primizianten.

Die letzten Seiten gelten der Vita des Erbauers: Ferdinand Josef Herwart, Graf von und zu Hohenburg (1663 - 1731) und der Weihbischof der Kirche: Johann Franz Eckher, Freiher von Kapfing (1649 - 1727). Neben der Abbildung von Santiago finden sich in der Festschrift Fotos unter anderem von dem Gemälde Ferdinand Josef von Herwart, von dem ersten Hochaltar, dem zweiten Hochaltar und dem vierten Hochaltar.

Insgesamt ist die Festschrift trotz ihres Alters von über 90 Jahren eine gute Informationsquelle zur Geschichte der Lenggrieser Pfarrkirche.